

Vorlage einer Heilmittelverordnung für eine Beckenbodentherapie.

Beckenbodentherapeutinnen Gabriele ten Hoevel und Anna Weiß

Heilmittelverordnung 1:

Zustellungsstelle: Krankenkasse bzw. Kostenträger
 Zustellungsnummer: Name, Vorname des Versicherten
 Unterschriften: geb. am
 BfVG: Kostenträgerkennung, Versicherten-Nr., Status
 Behreinstellen-Nr., Arzt-Nr., Datum

Leitsymptomatik:
 a
 b
 x

Behandlungsrelevante Diagnose(n)
 ICD-10 - Code

Diagnosegruppe:
 SO2
 CS
 EX2
 PN
 WS

Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog a b c patientenindividuelle Leitsymptomatik
 Leitsymptomatik patientenindividuelle Leitsymptomatik als Freitext angeben

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges

KG in Doppelbehandlung **6**

Ergänzendes Heilmittel

Therapiebericht Hausbesuch ja nein Therapiefrequenz

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen **1-3**

ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise

IK des Leistungserbringers

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 13 (10/2020)

Diagnose und Indikationsschlüssel	Leitsymptomatik	Heilmittel und Verordnungsmengen
>> SO 2 Harn- und Stuhlkontinenz Belastungsinkontinenz von Blase und/oder Darm Überaktive Blase / Urgeinkontinenz Miktions- und Defäkationsstörungen traumatisch, angeboren, prä-/postoperativ Deszendens vaginæ, konservativ, prä-/postoperativ Prostataktomie prä-/postoperativ Stomaanlage vor / nach Rückverlegung	a: Schädigung / Störung der Stuhlkontinenz b: Schädigung / Störung der Harnkontinenz x: Patientenindividuelle Leitsymptomatik Budgetfrei ab vollendetem 70. Lebensjahr	Krankengymnastik: Höchstmenge 6 je VO Orientierende Behandlungsmenge 18 Frequenzempfehlung: 1-3 x / Woche Ergänzendes Heilmittel: Elektrotherapie
>> CS Schmerzen im Becken, Vaginismus, Vulvodynie, Anismus, Painful Bladder Syndrome (Interstitielle Cystitis)	a: Chronische Schmerzen x: Patientenindividuelle Leitsymptomatik Budgetfrei ab vollendetem 70. Lebensjahr	Krankengymnastik: Höchstmenge 6 je VO Orientierende Behandlungsmenge 18 Frequenzempfehlung: 1-3 x / Woche Ergänzende Heilmittel: Elektrotherapie, Wärmerotherapie, Kältetherapie
>> EX 2 Zustand nach Episiotomie / Dammschnitt Überbreite postpartale Rectusdiastase Drangblase / Urgeinkontinenz Symphysenruptur / Symphysenlockerung	a: Schädigung / Störung der Gelenkfunktion b: Schädigung / Störung der Muskelfunktion x: Patientenindividuelle Leitsymptomatik	Krankengymnastik: Manuelle Therapie Höchstmenge 6 je VO, Orientierende Behandlungsmenge 18, Frequenzempfehlung: 1-3 x / Woche Ergänzende Heilmittel: Elektrotherapie, Wärme- / Kältetherapie
>> PN Traktionsneuropathie nervaler Strukturen z.B. N. pudendus Verletzung des N. pudendus nach radikaler Prostatektomie	a: Schädigung / Störung der Bewegungsfunktion b: Schädigung / Störung der Muskelfunktion x: Patientenindividuelle Leitsymptomatik	Krankengymnastik: Höchstmenge 10 je VO Orientierende Behandlungsmenge 30 Frequenzempfehlung: 1-3 x / Woche Ergänzende Heilmittel: Wärme-Kälte-Elektrotherapie, Elektrostimulation
>> WS Rückenschmerz während / nach Schwangerschaft und Geburt, ISG-Blockade, Beckenringinstabilität/-lockerung, Symphysenruptur / Symphysenlockerung	a: Schädigung / Störung der Bewegungssegmente b: Schädigung / Störung der Muskelfunktion x: Patientenindividuelle Leitsymptomatik	Krankengymnastik / Manuelle Therapie Höchstmenge 6 je VO Orientierende Behandlungsmenge 18, Frequenzempfehlung: 1-3 x / Woche. Ergänzende Heilmittel: Wärme- / Kälte- / Elektrotherapie